

Weltbodentag 2024

Selbst wenn es eine Selbstverständlichkeit ist, dass der Boden für uns Kleingärtner von essenzieller Bedeutung ist, darf der heutige Weltbodentag von der Kleingartenfamilie nicht unbeachtet bleiben.

Es stimmt, dass wir ohne Boden unserer Leidenschaft – dem Gärtnern – nicht nachkommen könnten, aber der Boden ist von so grundlegender Bedeutung für unser Ökosystem, dass es einen genauen Blick wert ist.



Der Boden ist Nährstoffspeicher, das Fundament für Lebensmittelproduktion, Ort der Artenvielfalt, Kohlenstoffspeicher und Schutz unserer Trinkwasserressourcen. Aufgrund dieser vielfältigen und (lebens-)wichtigen Eigenschaften ist es offensichtlich, dass unser Boden besonders geschützt werden muss.

Wir Kleingärtner leisten in diesem Bereich seit langem einen unschätzbaren Beitrag. Indem wir den Boden bearbeiten, bepflanzen, pflegen, sorgen wir dafür, dass er seine vielfältigen Aufgaben erfüllen kann. Dass er dies kann, ist gerade in Zeiten des Klimawandels, in Zeiten von Extremereignissen wie Starkregen, Stürmen und Hitze wichtiger denn je.

Machen wir uns deshalb gerade heute besonders bewusst, dass ein unversiegelter, pestizidfreier Boden nicht nur für den einzelnen Kleingärtner ein Gewinn ist, sondern auch im Hinblick auf den Klimawandel von entscheidender Bedeutung ist.

Leisten wir als Kleingartenfamilie also unseren Beitrag, dass uns der Boden auch in Zukunft ernährt und schützt.